

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
------------	--------------	---------------	---------------

00 **Allgemeines**
00.00 **Vorbemerkungen**

Die vorgenannten Vorbemerkungen sind bei der Kostenkalkulation des gesamten Leistungsverzeichnisses zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Standortfotos:



LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
------------	--------------	---------------	---------------



Es wird dem AN vor Angebotsabgabe die Durchführung einer Ortbesichtigung empfohlen. Nachträgliche Forderungen, die auf eine mangelnde Ortskenntnis beruhen, werden nicht anerkannt.

Die Baustelleneinrichtung, die Verkehrssicherung und die Deklarationsanalyse gilt für alle am Bau beteiligten AG. Die Kostenkalkulation wird, entsprechend dem Bauaufwand, anteilig in die folgenden einzelnen Lose aufgeteilt:

- Straßenbau
Stadt Döbeln; zu anteilig 23 %
- Trinkwasser
Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft; zu anteilig 20 %
- Mischwasser
Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal; zu anteilig 49 %
- Strom Stadtwerke Döbeln; zu anteilig 8 %

Für die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen i.S.v. Straßenaufbruch und -wiederherstellung werden die am Bau beteiligten Versorgungsträger in der Breite ihres Leitungsgrabens beteiligt. Alle weiteren Leistungen gehen zu Lasten des jeweiligen Versorgungsträgers selbst.

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

Interimslösungen wie bspw. das Herstellen eines provisorischer Deckenschlusses für die Befahrbarkeit zählen i.d.S. zu den weiteren Leistungen und gehen zu Lasten des jeweiligen Versorgungsträgers.

Es gelten folgende Abrechnungsbreiten für die Beteiligung der Versorgungsträger:

- Mischwasser:
DN 500 = 1,90 m (Mindestgrabenbreite 0,50 m + 0,70 m + 2 x 0,15 m Verbau+ 2 x 0,20 m Rückschnitt)
- Trinkwasser:
DN 100 = 0,70 m bei Mitverlegung mit Abwasser; sonst 1,2 m (0,6 m Mindestgrabenbreite 2 x 0,15 Verbau + 2 x 0,15 m Rückschnitt)
- Strom:
1 bis 3 Kabel = 0,40 m; zzgl. 2 x 0,15 m Rückschnitt = 0,70 m

Für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen werden alle erforderlichen Baustoffe, Bauteile und Bauelemente vom AN beigebracht. Sie sind vom AN abzuladen, zu lagern und ggf. vor Diebstahl/Zugriff Dritter zu schützen. Ausnahme hiervon bilden Leistungen bei denen Baustoffe, Bauteile und Bauelemente vom AG oder von Dritten beigebracht werden. Dies Leistungen sind mit entsprechenden Vermerken dem AN deutlich kenntlich gemacht.

Der bei den Arbeiten anfallende Abfall (Bauschutt, Verpackungsmaterial und sonstige Abfälle) sind in Sammelbehältern des AN zu sammeln. Der Abfall wird Eigentum des AN und ist geordnet zu beseitigen.

Die vom AN zu liefernden Baustoffe, Bauteile und Bauelemente müssen ungebraucht sein. Ausnahme hiervon bildet gebrauchtes Natursteinpflaster, sofern es die geforderte Qualität besitzt und vom AG akzeptiert wird. Mustersteine sind rechtzeitig vor dem Einbau vorzulegen.

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Baustoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nichtgenormte Baustoffe, Bauteile und Bauelemente als erfüllt, wenn ein gültiges

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

Prüfzeugnis/Prüfzeichen einer anerkannten Prüfanstalt vorliegt.

Während der gesamten Bauzeit sind schädliche Umwelteinwirkungen durch Lärm, Staub, Schwingungen und sonstige Immissionen, dem Stand der Technik entsprechend, zu vermeiden bzw. auf ein Mindestmaß zu begrenzen.

Die Durchführung aller Arbeiten hat grundsätzlich nach den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Es gelten die Bestimmungen der VOB und die für die im Leistungsverzeichnis angeführten Gewerke geltenden DIN und ZTV sowie deren zugehörige TL in ihrer jeweils neuesten Fassung.

Bodenfunde sind gemäß § 20 SächsDSchG unverzüglich einer Denkmalschutzbehörde anzuzeigen.

Mit den Einheitspreisen ist das Beseitigen aller von den Arbeiten des AN herrührenden Verunreinigungen abgegolten. In Abhängigkeit von der Witterung, der Bauzeit und der Bedeutung der Straßen und Plätze sind die Verunreinigungen gegebenenfalls täglich, aber mindestens einmal in der Woche zu beseitigen.

Die Arbeiten sind mit den Anliegern hinsichtlich der Zufahrten zu den Grundstücken beziehungsweise in Hinblick auf sämtlichen Lieferverkehr abzustimmen. Alle Abstimmungen hierzu sind durch den AN selbst durchzuführen. Der resultierende Mehraufwand ist in die Leistung Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Die Arbeiten sind mit den Entsorgungsdiensten hinsichtlich der Zufahrten zu Rest- und Wertstoffsammelplätzen abzustimmen. Alle Abstimmungen hierzu sind durch den AN selbst durchzuführen. Der resultierende Mehraufwand ist in die Leistung Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Koordinierungsleistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung zusätzlicher Ausrüstung oder mit Arbeiten zur Kabel- und Rohrverlegung, die von anderen Firmen ausgeführt werden (z. B. Straßenbeleuchtung und Stromkabelverlegung), sind als zusätzliche Aufwendungen in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Leistungen i.S.v. Straßenaufbruch und -wiederherstellung außerhalb des Straßenbaufeldes gehen zu Lasten des verantwortlichen Versorgungsträgers.

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

00.01 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung Anteil Stadt Döbeln
 Anteil Stadt Döbeln von der Gesamtmaßnahme Straßenbau, Mischwasser,
 Trinkwasser, Elektrokabel

Nachfolgende Bedingungen sind für den Antransport, den
 Aufbau, die Vorhaltung, den Abbau und den Abtransport
 der kompletten Baustelleneinrichtung zu beachten und entsprechend
 in die Einheitspreise einzurechnen.

- a) Gestellung von Fahrzeugen, Transportgeräten,
 stationären und mobilen Baumaschinen, Baggern und
 sonstigen Baugeräten nach den jeweiligen
 Erfordernissen.
- b) Herstellen, Vorhalten und Unterhalten der
 erforderlichen Baustrom- und Bauwasseranschlüsse
 von den Hauptabnahmestellen zu den Verteilerkästen
 des Eigenbedarfs, für die gesamte Bauzeit. Die
 Baustrom- und Bauwasserversorgung ist durch den AN
 einzukalkulieren.
- c) Herstellen und Unterhalten von Absperrungen,
 Sicherungen und Beleuchtungen sowie die
 Schneeabfuhr o. ä. im Rahmen der gesetzlichen
 Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften,
 Auflagen der Bauaufsichtsbehörde, Feuerwehr und
 anderer Behörden.
- d) Herstellen von Zufahrten und Abbohlungen, Sicherung
 des Straßenverkehrs durch Beschilderung nach
 Erfordernis. Sicherung der im Baustellenbereich
 vorhandenen Gehölze und Bäume soweit vorhanden;
 gefährdete Bäume sind einzuschalen, Baumkronen zu
 schonen, Wurzeln dürfen nicht geschädigt werden.
 Herstellen des Schutzes von Schächten, Gruben,
 Trassen und Hydranten etc. im betreffenden
 Baubereich.
- e) Einrichtung, Unterhaltung und Säuberung der
 erforderlichen firmenseitigen Bauausführungs-,

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
<p>Aufsichts-, Mannschafts- und Geräteräume (gemäß §§ 47 und 48 der Arbeitsstättenverordnung und der Arbeitsstättenrichtlinie ASR 47/1-3, 5) sowie Materiallager für den Eigenbedarf im betreffenden Baubereich mit allen erforderlichen Installationen, unter Berücksichtigung der vorhandenen Platzverhältnisse, mit Container, ggf. zweistöckig.</p>			
<p>f) Herstellen und Betreiben einer ausreichenden Baubeleuchtung. Diese betrifft :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das eigentliche Baugelände mit allen Randstreifen und Überbauungen, - den Hauptlagerplatz, - die Containerstadt entsprechend den Erfordernissen. 			
<p>g) Beseitigung von Schutt und Sauberhaltung der Baustelle in allen Bereichen.</p>			
<p>h) Tägliche Reinigung der vom AN benutzen Flächen im Bereich der Zufahrtsstraßen (wenn erforderlich).</p>			
00.01.1	Baustelle einrichten		
	<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung,</p>		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	<p>Einfriedungen, Gebäuden usw. durch einen unabhängigen und anerkannten Sachverständigen. Durchführung der Beweissicherung entsprechend den gültigen Regelwerken, Vorschriften und Richtlinien. Einschließlich aller Abstimmungen mit Dritten (z.B. Anliegern).</p> <p>Der erste Teil der Dokumentation (Beweissicherung/Bestandsaufnahme vor den Bauarbeiten) ist dem AG vor Baubeginn zu übergeben. Spätestens 1 Woche nach dem Bauende ist der zweite Teil der Dokumentation (Beweissicherung/Bestandsaufnahme nach den Bauarbeiten) zu übergeben.</p> <p>Die Dokumentation ist dem AG jeweils 2-fach in schriftlicher und digitaler Form (im pdf-Format und auf Speichermedium bspw. USB-Stick) zu übergeben.</p>	1,000 psch	.....
00.01.6	<p>Stl-Nr.: 19 101/ 508</p> <p>Vorankündigung erstellen</p> <p>Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aufhängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.</p>	1,000 psch	.....
00.01.7	<p>SiGe-Koordinator stellen</p> <p>Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo), gemäß § 3 Abs. 1 Baustellenverordnung, stellen. Der SiGeKo besitzt die Qualifikation nach RAB 30.</p>	1,000 Psch	.....
00.01.8	<p>SiGe-Plan erstellen, fortschreiben</p> <p>Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan, gemäß § 3 Abs. 2 und 3 BaustellV, in der Planungsphase ausarbeiten und in der Ausführungsphase fortschreiben.</p>	1,000 psch	.....

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
00.01.9	Einweisung und Einmessung vorhandener Medien		
<p>Einweisung und Einmessung vorhandener Medien.</p> <p>Der Mehraufwand zur Abstimmung, der Einweisung und der Einmessung/Nachmessung von den innerhalb des Baubereichs befindlichen Medien wird wie folgt vergütet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit den Versorgungsträgern • Einweisung durch Vertreter der Versorgungsunternehmen • Einmessung/Nachmessung der vorhandenen Medien in Lage und Höhe 			
	1,000 psch	.....	.....
00.01.10	Sammeln der Müllbehälter der Anlieger		
<p>Sammeln der Müllbehälter der Anlieger zu den durch das örtliche Entsorgungsunternehmen vorgegebenen Terminen, an die mit dem Entsorgungsunternehmen abgestimmten Sammelpunkten verbringen und nach der Leerung der Behälter, diese wieder an die Anlieger verteilen. Die Abstimmung mit den Anliegern und dem Entsorgungsunternehmen erfolgt durch den AN. Einschließlich der Markierung der Müllbehälter nach Hausnummern in entsprechender und beständiger Art und Weise.</p> <p>Müllbehälter: Hausmüll/Restmüll, Gelbe Tonne, teilweise Biotonne, Papier</p> <p>Dauer: gesamte Zeit der Baumaßnahme</p> <p>Anzahl: 8 Grundstücke</p>			
	1,000 psch	.....	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **-00**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
00.01.11	Anwohnerinformation		
	Anliegerinformation über die anstehende Baumaßnahme; die Anlieger sind spätestens 1 Woche vor Baubeginn mit Postwurfsendung im Briefkasten über Baubeginn der Baumaßnahme und über die Ansprechpartner auf der Baustelle durch den AN zu informieren.		
	1,000 psch	.....	.....
Summe	00.01	Baustelleneinrichtung	.....

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
00.03	Entsorgung		
<p>Bei der Bodenuntersuchung ergaben sich folgende Analyseergebnisse: Asphalt: teerfrei und unbelastet, entspricht Verwertungsklasse A Tragschicht: erhöhter Arsenwert, eingeordnet in Einbauklasse Z1.2 LAGA M20 TR Boden Aushub: leicht erhöhter Arsenwert, eingeordnet in Einbauklasse Z1.1 LAGA M20 TR Boden</p> <p>Vor der Entsorgung der Ausbaustoffen sind von einem unabhängigen Gutachter Proben zu entnehmen und untersuchen zu lassen. Bis zur Einbauklasse Z1.2 gemäß LAGA 20 erfolgt keine gesonderte Vergütung, die Aufwendungen hierfür sind mit den Einheitspreisen der Aufbruch- und Aushubpositionen abgegolten. Die Entsorgung von Ausbaustoffen ab Z2 gemäß LAGA 20 wird gesondert auf Nachweis als Zulage zu den Aufbruch- und Aushubpositionen vergütet.</p>			
00.03.1	Deklarationsanalyse durchführen		
<p>Deklarationsanalyse für Tragschicht- und Aushubmaterial bis 3,0 m Tiefe als getrennte Materialprobe durchführen, durch Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung erstellen lassen, auf besondere Anweisung des AG sowie die Lieferung der Ergebnisse an diesen, Durchführung gemäß LAGA TR Boden der LAGA M 20.</p>			
	1,000 psch	.....	.....
00.03.2	Lagerplatz für belastetes Ausbaumaterial bereitstellen und unterhalten		
<p>Lagerplatz für belastetes Ausbaumaterial beschaffen, aufarbeiten, unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten entsprechend dem Urzustand wiederherrichten. Die Unterlage für den Lagerplatz ist so zu wählen oder herzustellen, dass Ausspülungen aus dem zu lagerndem Material nicht in den Boden gelangen. Größe des Lagerplatz entsprechend der durch den AN gewählten Technologie und unter Beachtung der Zeit für die Auswertung der Beprobung aller 500,000 m3 Material. Die Kosten für Miete und Pacht ist einzurechnen. Lagerplatz während der gesamten Bauzeit vorhalten.</p>			

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.		Menge	EP [€]	GP [€]
		1,000 psch	.....	.....
Summe	00.03	Entsorgung		.....

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
00.05	Verkehrssicherung		
	<p>Verkehrssicherung Prinzipiell ist für die Baumaßnahme eine Vollsperrung der Straße vorgesehen. Die Umleitung ist über die parallel Mozartstraße gegeben. Den Anwohnern und Anliegern muss jedoch jederzeit sauber und gefahrlos der Zugang zu den Grundstücken gewährt werden. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist nach technologischer Möglichkeit in Abstimmung zwischen Bauleitung und Anliegern für Anlieferung u.ä. zu gewährleisten. Die Richard-Wagner-Straße ist prinzipiell von beiden Seiten aus anfahrbar.</p>		
00.05.1	Verkehrsrechtliche Anordnung einholen		
	<p>Verkehrsrechtliche Anordnung einholen nach § 45 StVO / RSA 95. Der Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen ist mindestens 2 Wochen vor Beginn der Bauarbeiten bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Die Antragstellung hat unter Beachtung der Vorbemerkungen zu erfolgen. Einzurechnen sind:</p>		
	<ul style="list-style-type: none"> – Erstellung Beschilderungsplan für Vollsperrung und Umleitung – alle anfallenden Gebühren der verkehrsrechtlichen Anordnung, – Teilnahme an Ortsterminen bzw. Abnahmen. 		
	1,000 psch	.....	.....
00.05.2	Verkehrssicherung längerer Dauer durchführen		
	<p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, ggf. umbauen, beseitigen, vorhalten, warten und betreiben. Einsatzzeit gesamte Bauzeit. Vollsperrung und Fußgängerführung auf Gehwegen entsprechend Baufortschritt umsetzen</p>		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	1,000 psch	.....	.....
00.05.3	Umleitungsführung längerer Dauer durchführen		
	<p>70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach bestätigtem Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder außer Kraft und wieder in Kraft setzen.</p>		
	1,000 psch	.....	.....
00.05.4	Kontrolle der Arbeitsstellensicherung		
	<p>Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Kontrolle entsprechend RSA. Der AN oder die vom AN benannte zuständige Person muss ständig telefonisch erreichbar sein. Der AN stellt sicher, dass im Havariefall ein entsprechendes Eingreifen in die Verkehrssicherung innerhalb 1 Stunde möglich ist. Für die gesamte Dauer der Bauzeit.</p>		
	1,000 psch	.....	.....
00.05.5	Absperrgitter 1 m hoch		
	<p>Absperrgitter 1 m hoch mit Aufstellvorrichtung liefern, aufbauen, ggf. mehrfach umsetzen und abbauen, einschließlich An- und Abtransport und Sicherung beim Auf- und Abbau. Abrechnung nach gleichzeitig auf der Baustelle vorhandenen Gittern</p>		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.		Menge	EP [€]	GP [€]
		40,000 m	.....	.....
00.05.6	<p>Absperrgitter 1 m hoch vorhalten</p> <p>Absperrgitter 1 m hoch vorhalten Absperrgitter 1 m hoch wie vor vorhalten und unterhalten. für die Dauer der Bauzeit Bauabschnitt, Länge wie vor</p>	1,000 psch	.....	.....
00.05.7	<p>Behelfsbrücke für Fußgänger</p> <p>Behelfsbrücke für Fußgänger Behelfsbrücke (Brücke über Rohrgräben) für Fußgänger in Geländehöhe mit Geländer herstellen und beseitigen einschließlich mehrfaches Umsetzen. Nutzbreite über 1,50 bis 2,25 m. Abrechnung nach gleichzeitig auf der Baustelle vorhandenen Brücken</p>	4,000 St	.....	.....
00.05.8	<p>Stahlplatten zur Rohrgrabenüberfahrt liefern und umsetzen</p> <p>Stahlplatten zur Rohrgrabenüberfahrt liefern, umsetzen, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten abtransportieren. Anzahl der Platten entsprechend der vom AN zu wählenden Bautechnologie beziehungsweise des Bauablaufes und entsprechend sonstigem Erfordernis. Größe ca. 2,0 x 3,0 m Abrechnung nach gleichzeitig auf der Baustelle vorhandenen Platten</p>	20,000 St	.....	.....
00.05.9	<p>Bauzaun aufstellen, vorhalten, entfernen</p> <p>Bauzaun einschließlich der erforderlichen Tore standsicher herstellen, während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m.</p>			

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
Zaun aus Einzelementen mit verzinktem Stahl- Rohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen. Ggf. innerhalb der Baustelle transportieren. Länge nach technolog. Erfordernissen bis max. 30 m	1,000 psch	.....	.....
00.05.10	Sicherung der Grundstückserreichbarkeit		
Sicherung der Grundstückserreichbarkeit:			
1. ständiger gefahrfreier und sauberer Zugang zu Grundstücken 2. ständige Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsdienste 3. Zufahrt zu Anliegergrundstücken in Abstimmung zwischen AN und Anwohner bei Lieferungen u.ä.			
Einrichtungen beschaffen, aufbauen, vor- und unterhalten, ggf. umbauen und nach Beendigung der Baumaßnahme abbauen und von der Baustelle entfernen. Einschließlich Herstellen und Rückbau provisorischer Zu- und Überfahrten mit Mineralgemisch. Dauer: gesamte Bauzeit.			
	1,000 psch	.....	.....
<u>Summe</u>	00.05	Verkehrssicherung	
		
<u>Summe</u>	00	<u>Allgemeines</u>	
		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.		Menge	EP [€]	GP [€]
01	STRASSENBAUARBEITEN			
01.06	ERDBAU			
01.06.1	Stl-Nr.: 24 106/ 120 00 21 01 Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	3,000 m3	.....	.....
01.06.2	Stl-Nr.: 24 106/ 153 20 03 Oberboden liefern und andecken Seitenstreifen Andeckung 15 cm Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen. Andeckung auf Seitenstreifen. Dicke der Andeckung = 15 cm.	10,000 m2	.....	.....
01.06.3	Zuschlag für Aus- und Einbau im Bereich von Begrenzungen und Straßenlampen Zuschlag für Aus- und Einbau von Deck-, Trag- und Bodenschichten im Bereich von Zäunen, Mauern und anderen Begrenzungen am Baufeld, sowie Straßenlampen. Handnucharbeiten und vorsichtiges Arbeiten sind einzukalkulieren. Abrechnung als Pauschale beidseitig über den gesamten Bauabschnitt. Gesamtlänge beidseitig ca. 200 m.	1,000 Psch	.....	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **-00**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.06.4	Stl-Nr.: 24 106/ 213 01 01 31 00		
	Boden bzw. Fels lösen und verwerten profilg. lösen Planum nicht ges. BM-F0* Abrechnung Abtrag		
	Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F0* Abrechnung nach Abtragsprofilen.		
	90,000 m3	.....	.....
01.06.5	Stl-Nr.: 24 106/ 213 02 01 31 00		
	Boden bzw. Fels lösen und verwerten bis 0,5 m lösen Planum nicht ges. BM-F0* Abrechnung Abtrag		
	Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Mehraushub unterhalb des Planums bzw. des Dammauflagers bis 0,50 m Tiefe lösen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F0* Abrechnung nach Abtragsprofilen.		
	45,000 m3	.....	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **-00**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.06.6	Stl-Nr.: 24 106/ 330 41 01		
	Baustoff für Bodenaustausch einb. Mineralstoffe Baustoff liefern Abrechng. Auftrag		
	Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff = gebrochene Mineralstoffe. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Abrechnung nach Auftragsprofilen		
	45,000 m3	.....	.....
<u>Summe</u>	01.06	ERDBAU	.....

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.08	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN		
01.08.1	Stl-Nr.: 24 108/ 217 22 11 33 02		
	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden Tiefe >1,25-1,75m Rohr bis DN 150 m.Verb.+10 m3 W. Verfüllboden ges. BM-F0* Aushub verwerten		
	<p>Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F0* Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.</p>		
	10,000 m	.....	.....
01.08.2	Stl-Nr.: 24 108/ 217 23 11 33 02		
	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden Tiefe >1,75-2,25m Rohr bis DN 150 m.Verb.+10 m3 W. Verfüllboden ges. BM-F0* Aushub verwerten		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.08.3	5,000 m	.....	.....
<p>Stl-Nr.: 24 108/ 243 92 10 01</p> <p>Baustoff in Leitungsgraben einb. verd.fähigen, grobk, Boden. Tiefe >1,25-1,75m Rohr bis DN 150 Baust.</p> <p>Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Mehrverfüllung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.</p> <p>(21)Baustoff 'verdichtungsfähigen grobkörnigen Boden' Grabentiefe einschließlich Leitungszone über 1,25 bis</p>	<p>Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,75 bis 2,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F0* Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwenden.</p>		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **-00**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.	10,000 m	.....
01.08.4	<p>Stl-Nr.: 24 108/ 243 93 10 01</p> <p>Baustoff in Leitungsgraben einb. verdf. Boden Tiefe >1,75-2,25m Rohr bis DN 150 Baust.</p> <p>Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Meterverfüllung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. (21)Baustoff 'verdichtungsfähigen grobkörnigen Boden' Grabentiefe einschließlich Leitungszone über 1,75 bis 2,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.</p>	5,000 m	.....
01.08.5	<p>Stl-Nr.: 24 108/ 912 01 20 01 01</p> <p>Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m mitMasch.unterst. Boden einb.u.v. Abrechnung Abtrag</p> <p>Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung.</p>		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.08.6	1,000 m3	.....	.....
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
Gründungssohle verdichten und planieren			
Gründungssohle verdichten und Oberfläche profilgerecht herstellen.			
(21)Baugrube 'Rohrgrabensohle für Rohr DN 150'			
01.08.7	15,000 m2	.....	.....
Rohrleitungskreuzung bis DN 150			
Kreuzende Rohrleitungen bis DN 150 erdverlegt, als Zulage zum Rohrgrabenaushub. Rohrleitung sichern und im Zuge der Wiederverfüllung mit steinfreiem Material (< 6 mm) umhüllen, einschl. Warnband und Formsteine, einschl. Mehraufwand bei Erdarbeiten und Verbau (Handarbeit)			
01.08.8	8,000 St	.....	.....
Kabelkreuzung			
Kreuzende Kabel Fernmelde-, Signal-, Steuer-, Niederspannungs- und Mittelspannungskabel, erdverlegt oder in Formsteinen, als Zulage zum Rohrgrabenaushub, Kabel im lichten Abstand bis 0,50 m werden als ein Stück abgerechnet. Kabel sichern und im Zuge der Wiederverfüllung mit steinfreiem Material (< 6 mm) umhüllen, einschl. Warnband und Formsteine, einschl. Mehraufwand bei Erdarbeiten und Verbau (Handarbeit)			
01.08.9	10,000 St	.....	.....
Hindernis abbrechen, entsorgen			
Hindernis im Rohrgraben aus Stein, Beton oder Mauerwerk abbrechen, zerkleinern und entsorgen, Hindernis freilegen, Grube nach Abbruch mit zu liefernden verdichtungsfähigem Boden verfüllen und verdichten. (in Kleinmengen)			

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	0,500 m3	.....	.....
Summe	01.08	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	.....

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.10	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN		
01.10.1	Stl-Nr.: 24 110/ 231 11 11 92 22		
	Sickerrohrleitung, herstell. m. Erdarbeiten Rohr DN 100 Vollsickerrohr PE-HD-Rohr, Typ R2 Tiefe bis 0,50 m ... Freitext ... Boden Unterl. AG Aushub entfernen BM-0*		
	<p>Sickerrohrleitung herstellen, Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Die Grabensohle als Sickerraumsohle ausbilden. Restlichen Grabenraum mit Filtermaterial verfüllen und verdichten. Schächte und Anschlüsse an Schächte werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 100. Vollsickerrohr (TP). Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt). Grabentiefe bis 0,50 m. (41)Filter 'Filter aus Kies 16/32, Sickerstrang mit Geotextil GRK3 einschlagen' Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Materialwerte nach EBV = BM-0*</p>		
	105,000 m	.....	.....
01.10.2	Stl-Nr.: 22 110/ 304 99 02 01		
	Entwässerungsrohrleitung abbrechen (21)''(22)'' Tiefe ü. 1,25-1,75 Ausb. verwerten		
	<p>Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr- leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasser- haltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Förder- menge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert ver- gütet.</p>		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	3,000 m	.....	.....
01.10.3	Stl-Nr.: 24 110/ 315 22 91 22 32		
	<p>Anschlussleitung herstellen Rohr DN 150 PP-Rohr Bettung Typ 1 T ü. 1,25-1,75 m Überdeckg.ü.1-2 m LM 1, Statik. Ringst. Kl.SN 8</p>		
	<p>Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen her- stellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr aus PP. (31)Rohrverbindung 'Steckmuffe mit Elastomerdichtung' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Stati- sche Berechnung aufstellen und liefern. Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.</p>	.....	.....
01.10.4	Stl-Nr.: 24 110/ 364 23 41		
	<p>Rohranschluss herstellen (Zul.) Anschluss DN 150 AL Kunststoff SL Kunststoff Öffnung herst.</p>		
	<p>Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, An- schluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sam- melrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.</p>		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **-00**

Nr.		Menge	EP [€]	GP [€]
		5,000 St	.....	.....
01.10.5	Stl-Nr.: 21 110/ 368 01 04 99 Formstück einbauen (Zul.) Abzweig DN 100 Kunststoff-Rohr (41)'' Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 100. Rohr aus Kunststoff. (41)Durchgangsrohr 'DN 160, Anschluss Drainage'	5,000 St	.....	.....
01.10.6	Stl-Nr.: 21 110/ 368 21 99 99 Formstück einbauen (Zul.) Bogen DN 150 (31)'' (41)'' Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. (31)Rohr aus 'PP' (41)Durchgangsrohr 'DN 160'	10,000 St	.....	.....
01.10.7	Stl-Nr.: 24 110/ 506 11 10 01 Straßenablauf ausbauen Betonfertigteile Tiefe bis 1,25 m StrA liegt frei Ausbau verwerten Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen.			

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]			
	1,000 St	.....	.....	
01.10.8	Stl-Nr.: 24 110/ 517 13 01 11 63	<p>Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden Form 1a Schaft Form 5d Aufl-Ring 10a Aufl. C 8/10,10cm Tiefe bis 1,25 m Homogenb.,verw. BM-F0*</p>	<p>Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaft Form 5d (570 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialwerte nach EBV = BM-F0*</p>	1,000 St	.....	.....
01.10.9	Stl-Nr.: 24 110/ 517 11 22 11 63	<p>Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden Form 1a Schaft Form 5b 1 ZwTeil 6b Aufl-Ring 10b Aufl. C 8/10,10cm Tiefe bis 1,25 m Homogenb.,verw. BM-F0*</p>	<p>Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaft Form 5b (295 mm hoch). Ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).</p>			

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]			
	4,000 St	.....	.....	
01.10.10	Stl-Nr.: 24 110/ 523 09 00 12 11	<p>Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen Rinne 500x500,C30 dämpf.Einlage Zinkeimer A 4 Höhe planmäßig Mörtel M20</p>	<p>Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung Rinnenform nach DIN 19 571, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton, Schlitz- weite 30 mm. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form A 4. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.</p>	1,000 St	.....	.....
01.10.11	Stl-Nr.: 24 110/ 523 99 00 14 11	<p>Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen Rinne 300x500 dämpf.Einlage Zinkeimer C 3 Höhe planmäßig Mörtel M20</p>	<p>Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. (21)Klasse 'Klasse C 250, Ausführung Rinnenform, DIN 124, 300x500, mit Rahmen aus Gußeisen mit Beton, Schlitzweite 25 mm' Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form C 3. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.</p>	4,000 St	.....	.....

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.		Menge	EP [€]	GP [€]
<u>Summe</u>	01.10	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	.....

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.12	SCHICHTEN OHNE BINDEMittel		
01.12.1	Stl-Nr.: 22 112/ 009 19 11 41		
	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen		
	SfM 35-45 cm		
	Fahrbahn nat. Gesteinsk.		
	Bstoff. Verw. AN Abrechng. Abtrag		
	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch.		
	(22)Dicke 'ca. 35 -45 cm'		
	Fläche = Fahrbahn.		
	Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG.		
	Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG.		
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
	90,000 m3	.....	.....
01.12.2	Zuschlag für zusätzliche Aufwendungen Packlage		
	Zuschlag für zusätzliche Aufwendungen beim Aufbruch und der Entsorgung von Packlage unter der Fahrbahndecke		
	Die Flächen sind vor Abrechnung anzuzeigen und nachzuweisen.		
	120,000 m2	.....	.....
01.12.3	Stl-Nr.: 22 112/ 209 41 06 99 91		
	Frostschuttschicht herstellen		
	Bk0,3 o.F. Feinanteil UF 3		
	0/45		
	100 MN/m², 46 cm, Abrechng. Auftrag		
	Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.		
	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten.		
	Feinanteil Kategorie UF 3.		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	Baustoffgemisch 0/45. (41)Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'kein Recyclingmaterial' (42)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MN/m ² ' (51)Einbaudicke '46 cm' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	.....	.....
01.12.4	Stl-Nr.: 22 112/ 907 91 Erschwernis durch Einbauten Hydranten+Schiebk Erschwernis durch Einbauten. (21)Beim 'Aufnehmen und Einbauen von ungebundenen Schichten' Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.	.....	.....
01.12.5	Stl-Nr.: 22 112/ 907 92 Erschwernis durch Einbauten Schächte Erschwernis durch Einbauten. (21)Beim 'Aufnehmen und Einbauen von ungebundenen Schichten' Einbauten = Schächte.	.....	.....
01.12.6	Stl-Nr.: 22 112/ 907 93 Erschwernis durch Einbauten Straßenabläufe Erschwernis durch Einbauten. (21)Beim 'Aufnehmen und Einbauen von ungebundenen Schichten' Einbauten = Straßenabläufe.	.....	.....
Summe	01.12 SCHICHTEN OHNE BINDEMittel	.....	.....

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.13	ASPHALTBAUWEISEN		
01.13.1	Stl-Nr.: 23 113/ 005 10 30 90 11		
	Asphalt fräsen		
	ADS		
	Tiefe ü.2,5-4,5cm		
	Anschlußbereiche		
	Fräsasph. verw. Unebenheit 4 mm		
	Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen.		
	Asphaltdeckschicht.		
	Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm.		
	(41)Fläche 'Anschlußbereiche Bauanfang und Bauende'		
	Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.		
	Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm		
	inner-		
	halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und		
	Querrichtung.		
	50,000 m2	.....	.....
01.13.2	Stl-Nr.: 23 113/ 028 10 30 10 03		
	Asphaltbefestigung aufnehmen		
	Fahrbahn		
	Dicke ü. 6-12 cm		
	Tiefe bis 10 cm		
	Aufbr. Verw. AN		
	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.		
	Fläche = Fahrbahn.		
	Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm.		
	Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm.		
	Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
	220,000 m2	.....	.....
01.13.3	Stl-Nr.: 21 113/ 038 21 03		
	Asphaltbefestigung trennen		
	Anbauber. quer schneiden		
	Dicke ü. 6-12 cm		
	Asphaltbefestigung geradlinig trennen.		
	im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse,		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.13.4	4,500 m	.....	.....
Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.			
Stl-Nr.: 23 113/ 038 21 04			
Asphaltbefestigung trennen Anbauber. quer schneiden Dicke ü. 12-18 cm			
Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.			
01.13.5	5,000 m	.....	.....
Stl-Nr.: 21 113/ 063 21 12 23			
Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3 Asphalt frisch Rampenspritzgerät C40B5-S Menge 250 g/m2 vor A.deckschicht			
Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.			
01.13.6	15,000 St	.....	.....
Stl-Nr.: 23 113/ 078 95 01			
Erschwernis infolge Einbauten Asphaltbefestig. Hydranten+Schieb			
Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. (21)Erschwernis beim 'Aufnehmen und Einbauen' Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.			

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.13.7	Stl-Nr.: 23 113/ 078 95 02		
	Erschwernis infolge Einbauten Asphaltbefestig. Schächte		
	Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. (21)Erschwernis beim 'Aufnehmen und Einbauen' Asphaltbefestigung. Schächte.		
	1,000 St	.....	.....
01.13.8	Stl-Nr.: 23 113/ 148 14 10 00		
	Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Bk1,8-Bk0,3 Dicke 10 cm Bitumen 70/100		
	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100.		
	150,000 m2	.....	.....
01.13.9	Stl-Nr.: 21 113/ 338 11 10 00 00		
	Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Bk1,8-Bk0,3 Dicke 4,0 cm Bitumen 50/70		
	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70.		
	200,000 m2	.....	.....

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.13.10	Stl-Nr.: 21 113/ 952 31 11		
	Abstumpfungsmaßn- ahme durchführen bit.LFK 1/3 Gestein wie Decke Menge 1 kg/m2 maschinell		
	<p>Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2. Maschinell abstreuen.</p>		
	200,000 m2	.....	.....
01.13.11	Stl-Nr.: 21 113/ 977 21		
	Verkehrsfläche kehren Walzasphalt VSM durchführen		
	<p>Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.</p>		
	200,000 m2	.....	.....
01.13.12	Anschluss als Fuge herstellen Randfuge Deckschicht Tiefe 4,0 cm Breite 10 mm		
	<p>Anschluss der Asphaltdecke als Fuge herstellen. Randfuge zu Asphaltbestand und vor Borden und Abläufen. In der Asphaltdeckschicht schneiden. Fugenspalttiefe 4,0 cm. Fugenspaltbreite 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse vergießen. Fuge mit bituminierten Sand abstreuen.</p>		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	244,000 m	.....	.....
Summe	01.13 ASPHALTBAUWEISEN		.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **-00**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.14	BETONBAUWEISEN		
01.14.1	Beton abstemmen im Bereich von Rückenstützen an Randeinfassungen, Einfahrten		
	Beton abstemmen im Bereich von Rückenstützen an Randeinfassungen, Einfahrten o.ä.		
	Dicke für Einbau Pflaster mit Bettung		
	Abrechnung nach vorher von AG bestätigter Länge		
	162,000 m	.....	.....
<u>Summe</u>	01.14	BETONBAUWEISEN	
		

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **-00**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
-----	-------	--------	--------

01.15 PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN

Anpassungen an Einfahrten
 notwendige Anpassungen in Höhe und Ebenheit an Einfahrten und
 Zugängen in Abstimmung mit dem AG und dem Eigentümer

Beton-Gitterplatten

01.15.1 Stl-Nr.: 23 115/ 021 51 13 00

Plattenbelag aus Beton aufnehmen
8-10 cm dick ungeb. Fugenmat.
ungeb. Bettung Verwertung AN

Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen.
 Aufnehmen
 der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 Platte 8 bis 10 cm dick.
 Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
 Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
 Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN ver-
 werten.

3,500 m2

.....

.....

Stahlbetonplatten
 ausbauen und auf Lager städt. Bauhof transportieren/abladen
 bis 5 km



LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.15.2	Stl-Nr.: 23 115/ 021 61 12 01		
	Plattenbelag aus Beton aufnehmen über 10-12cm dick ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung Platten f.+ abl. Anteil WV 75-100		
	Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte über 10 bis 12 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Wiederverwendbare Platten säubern, auf Paletten stapeln, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
	Anteil wiederverwendbarer Platten über 75 bis 100 v. H. 5,000 m ²	.....	.....
01.15.3	Stl-Nr.: 23 115/ 041 14 12 01		
	Rinne aus Betonformst. aufnehmen Muldenstein Breite 40-50 cm Fugenmörtel Fund.bet. ü.10-20 Verwertung AN		
	Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Muldenstein, Höhe 12 bis 16 cm. Breite über 40 bis 50 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
	21,000 m	.....	.....
01.15.4	Stl-Nr.: 23 115/ 046 22 11 29 00		
	Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. Dicke 10 cm Breite ü. 20-35cm Granit Fugenmörtel Fund.bet. ü.10-20 ... Freitext ...		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	3,000 m	.....	.....
01.15.5	Stl-Nr.: 23 115/ 411 15 13 19 10	46,000 m	.....
<p>Streifen aus Pfl. st. a. Nst. herst. Randeinfassung St. 100/100/100 Granit 3-zeilig bis 10 cm unt.OK ... Freitext ... Fuge Typ A</p> <p>Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Ein mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnur- kanten herzustellen. Streifen als Randeinfassung. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 3-zeilig. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. (42)Fundamentbeton '20 cm C16/20' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel- Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E- Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.</p>			

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
01.15.6	<p>Streifen aus Pfl. st. a. Nst. herst. Restflächen St. 100/100/100 Granit 2-3-zeilig bis 10 cm unt.OK ... Freitext ... Fuge Typ A</p> <p>Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Streifen zwischen Mulde und Einfriedungsbegrenzung Abrechnung nach Fläche Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 1 bis 3-zeilig. Abrechnung nach Fläche Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. (42)Fundamentbeton '20 cm C16/20' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.</p> <p style="text-align: right;">18,000 m²</p>	.....	.....
01.15.7	<p>Stl-Nr.: 23 115/ 411 12 11 11 10</p> <p>Streifen aus Pfl. st. a. Nst. herst. Randeinfassung St. 160/160/160 Granit 1-zeilig bis 10 cm unt.OK F-Beton 12 MPa Fuge Typ A</p> <p>Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Ein mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Streifen als Randeinfassung. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 1-zeilig. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton</p>		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	<p>mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.</p>	.....	.....
01.15.8	<p>Stl-Nr.: 23 115/ 426 45 13 21 09 Rinne 300 mit Pflast. aus Nst. herst. Muldenrinne St. 100/100/100 Granit 3-zeilig Fundamentbet. XF2 Fuge Typ A ... Freitext ...</p> <p>Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Muldenrinne nach Unterlagen des AG. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 3-zeilig. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa, Expositionsklasse XF 2. Rückenstütze nach Unterlagen des AG. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.</p>		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
(52)Rinnenquerschnitt '300 mm'	55,000 m	.....	.....
01.15.9	Stl-Nr.: 23 115/ 431 45 13 21 00		
	Rinne mit Pflasterst. des AG herst. Muldenrinne St. 100/100/100 Granit 3-zeilig Fundamentbet. XF2 Fuge Typ A		
	<p>Rinne mit Pflastersteinen des AG herstellen. Lagerplatz nach Unterlagen des AG. Steine am Lagerplatz laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Muldenrinne nach Unterlagen des AG. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 3-zeilig. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa, Expositionsklasse XF 2. Rückenstütze nach Unterlagen des AG. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.</p>		
	3,000 m	.....	.....
01.15.10	Stl-Nr.: 23 115/ 426 45 15 21 09		
	Rinne 500 mit Pflast. aus Nst. herst. Muldenrinne St. 100/100/100 Granit 5-zeilig Fundamentbet. XF2 Fuge Typ A ... Freitext ...		

LV-Bez.: **Straßenbau**
LV-Nr.: **-00**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
------------	--------------	---------------	---------------

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **-00**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
02 02.08	Leerrohr für Datenkabel BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN		
Leistungen für Telekom Graben ab Straßen-Planum für Verlegung von 1 Leerrohr			
Koordinierungsleistungen für Kabelverlegung Koordinierung der Leistungen für Kabelverlegung, die durch andere Firmen ausgeführt werden. Die dazu erforderlichen Kabelverlegearbeiten sind in den Bauablauf zu integrieren und in die Leistungspositionen der folgenden Tiefbauarbeiten einzukalkulieren.			
02.08.1	Stl-Nr.: 24 108/ 222 22 13 22 Graben für Leitungen herst. gew. Boden Tiefe >0,30-0,50m Breite bis 0,30 m Verfüllboden ges. BM-0* Aushub verwerten Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 0,30 bis 0,50 m. Breite der Grabensohle bis 0,30 m. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0* Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
	105,000 m	.....	.....
02.08.2	Planum, Schutzrohr einsanden, Warnband, Breite 0,3 m 10 cm Auflager Rohrgrabensohle planieren und verdichten Sand bis Körnung 2 mm liefern, in Leitungszone einbauen und verdichten.		

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
	105,000 m	.....	.....
02.08.3	Holz-Masten von Telekom ziehen, übernehmen und beseitigen	.....	.....
	2,000 St	.....	.....
Summe	02.08 BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	.....	.....

LV-Bez.: **Straßenbau**
 LV-Nr.: **-00**

Nr.	Menge	EP [€]	GP [€]
02.34	KABELVERLEGUNG		
02.34.1	Stl-Nr.: 21 134/ 133 42 91 13 12		
	Kabelschutzrohr liefern/einbauen KSR endlos d110 SDR 17,6 (31)''innen glatt schwarz Überdeckung 10cm druckdicht 0,5bar Kunst.Seil einz.		
	<p>Kabelschutzrohr einschließlich der Rohrverbindung liefern und einbauen. Rohröffnungen dicht verschließen. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet. Kabelschutzrohr endlos d110. SDR = 17,6. (31)Rohr aus 'Kabuflex Plus Typ 450 mit Einzugschnur oder gleichwertig' Innenwand = glatt. Farbkennzeichnung = schwarz. Kabelschutzrohr in Graben verlegen, einschl. Herstellen der Bettung aus Sand, 10 cm dick. Kabelschutzrohr mit mind. 10 cm Sand überdecken. Rohrverbinder = druckdicht 0,5 bar. Einziehhilfe, Kunststoffseil, witterungsfest, Durchmesser mind. 5 mm, mit je 2,00 m Überstand liefern und einziehen.</p>		
	105,000 m	.....	.....
<u>Summe</u>	02.34	KABELVERLEGUNG	
<u>Summe</u>	02	<u>Leerrohr für Datenkabel</u>	

LV-Bez.: Straßenbau
 LV-Nr.: -00

Zusammenstellung:

00	Allgemeines		
00.01	Baustelleneinrichtung	.....	€
00.03	Entsorgung	.....	€
00.05	Verkehrssicherung	.....	€
Summe	00 Allgemeines	.....	€
01	STRASSENBAUARBEITEN		
01.06	ERDBAU	.....	€
01.08	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	.....	€
01.10	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	.....	€
01.12	SCHICHTEN OHNE BINDEMittel	.....	€
01.13	ASPHALTBAUWEISEN	.....	€
01.14	BETONBAUWEISEN	.....	€
01.15	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	.....	€
Summe	01 STRASSENBAUARBEITEN	.....	€
02	Leerrohr für Datenkabel		
02.08	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	.....	€
02.34	KABELVERLEGUNG	.....	€
Summe	02 Leerrohr für Datenkabel	.....	€

LV-Bez.: Straßenbau
LV-Nr.: -00

Summe LV	.....	€
zuzüglich 19,00 % Mwst	.....	€
Gesamtsumme Brutto	.....	€
